

# „Er hat mir die Hand gegeben!“

Viertklässler der Grundschule Parsau besuchten den VfL Wolfsburg – Trainingseinblicke und Autogramme

**PARSAU.** „Er hat mir die Hand gegeben! Habt ihr das gesehen? Die wasche ich mir nie wieder!“, hörte man es über den Trainingsplatz des VfL Wolfsburg begeistert rufen, als sich die 4b der Grundschule Parsau um die Mannschaft versammelte.

Es war wohl der aufregendste Tag im neuen Schuljahr: 24 Schüler machten sich, gewappnet mit VfL T-Shirts, Mützen, Schals, Fußbällen, Fußballschuhen und jeder Menge wasserfesten Stiften auf den Weg zum Stadion nach Wolfsburg, sollten sie doch an diesem Tag ihre Idole treffen.

Da waren natürlich die Begleitung des Maskottchens Wölfi sowie mindestens drei Stifte pro Kind Pflicht. „Es könnte ja sein, dass ein Stift nicht mehr schreibt oder drei Spieler gleichzeitig auf meinem Rucksack unterschreiben wollen“, wurde glaubhaft versichert.

Schon beim Warten am VIP-Eingang war die Aufregung der Kinder kaum zu bremsen. Endlich kamen die Spieler begleitet von ihren Trainern auf den Platz. Mit angehaltener Luft folgte die Klasse ihnen auf den Trainingsplatz, um kurze Zeit später mit den Spielern abgelichtet zu werden.

Was dann folgte, brachte die Kinder aus dem Staunen nicht mehr heraus. Eine Stadionführung eröffnete Einblicke in fast jeden Winkel des neuen Bauwerkes.

Wer kann schließlich schon von sich behaupten, er habe einmal auf



Ein aufregender Tag für die Grundschüler aus Parsau: Sie besuchten den VfL Wolfsburg.

Foto: privat

der Trainerbank oder in der Kabine der Gäste sowie im VIP-Bereich gesessen? Auch das Betreten des „Wölfeganges“ oder das Liegen auf der Massageliege sowie die vielen Anekdoten über die Vorlieben der Spieler und der Gäste sowie die Anzahl der Sitzplätze, Fernsehkameras, Ordner, die Gewichtsangaben der verspeisten Pommes und Currywürste oder die getrunkenen Liter Brause

pro Spiel werden wohl unvergessen bleiben.

Anschließend versammelten sich die Viertklässler wieder am Rande des Trainingsgeländes, um ein paar Blicke auf die Spieler werfen zu können und eventuell den einen oder anderen Trick zu studieren, der am nächsten Tag auf dem schuleigenen Fußballplatz ausprobiert werden sollte.

Die Herzen der Mädchen und Jungen schlugen höher, als ihnen schließlich die Spieler gegenüberstanden. Besonders erwartet wurde Diego Fernando Klimowicz, wohnt er doch in Parsau nur um die Ecke der Schule. Er und seine Teamkollegen nahmen sich viel Zeit, schrieben geduldig Autogramme und beantworteten die zahlreichen Fragen der Parsauer Besucher.

red